

Hallo aus dem Homeoffice!

Beitrag von „PineApple“ vom 26. April 2020, 00:18

Hallo zusammen!

Ich hab mich jetzt hier mal etwas "eingelesen" und ich glaube das trifft es auch ganz gut. Ich stoße auf Wörter wie "Ozmosis", "Clover" und "OpenCore" bitte was?!

So wie ich jetzt verstanden habe sind dies "Bootloader" und das Wort "EFI" ist auch oft aufgetaucht, bei mir war nur "EVA" 😊.

Eingabe: lesen, Verarbeitung: nachgedacht über das gelesene, Ausgabe: Fragezeichen! ???.

Was bei mir so ankam, zum Thema:

[OpenCore vs Clover](#) -> OpenCore zukunftssicherer und stabiler aber etwas aufwändiger bei der Einrichtung. Clover an sich einfacher aber Wartungsintensiver.

CPU: **Intel** vs AMD; GPU: **AMD** vs Nvidia. Am besten immer so nah wie möglich an Apple Hardware angeln.

Mein Problem: Ich hab aktuell ein MacBook Air Bj. 2013, nicht genug Power, fürs Homeoffice Studium brauche ich nun auch Windows für CAD Anwendungen/Programme die ich normalerweise in der Uni bearbeitet habe. Vor kurzem Parallels Desktop und Windows drauf und läuft nicht sauber. Also ich würde gern beides haben und somit bin ich jetzt auf euch und die ganze Hackintosh-Thematik gestoßen. Mac der preislich in Ordnung wäre ist zu schwach und die andere Seite der Medaille wäre zu teuer man kennt's.

Fragen: Also Hackintosh? Ich bräuchte eigentlich zeitnah einen neuen Rechner, aber bis dahin werde ich mich nicht mit der Materie gut genug befasst haben können um was funktionstüchtiges auf die Beine zu stellen, plus dazu kommen die aktuellen etwas höheren Hardware Preise die die Situation/Entscheidung auch nicht leichter machen.

Startet man solch ein Projekt mit einem neuen Rechner der Betriebssystem-los ist oder auch i.O. wenn da schon Windows drauf ist? MacOS und dann Windows über

Boot-Camp-Assistant installieren oder jedes Betriebssystem seine eigene Festplatte? etc.

Mein MacBook wäre ja die Quelle für das OS und in meinem Fall hatte ich nachgeschaut kann auch nur macOS Catalina runterladen, weil es da einige mit älteren Versionen gemacht hatten die problemloser für die Umwandlung zum Hackintosh waren. Bleibt das OS auf dem MacBook Air dann bestehen?

Vielen Dank schonmal für Antworten,
passt auf euch auf und bleibt gesund.

Beitrag von „schmalen“ vom 26. April 2020, 01:06

[PineApple](#) Willkommen im Forum!

Was möchtest du denn genau machen mit deinem evtl. zukünftigen Hackintosh, welche Anwendungen und Herausforderungen hättest du an diesem Gerät?

Beitrag von „PineApple“ vom 26. April 2020, 01:27

Gute Frage [schmalen](#) ! Also ich sag jetzt mal Allgemein und nicht Betriebssystem spezifisch.

Angefangen über das normale surfen und Office Anwendungen, würde ich gern CAD Programme problemlos bedienen können. Darüberhinaus video editing und auch mal damit online zocken können. So ein All-in-One Gerät bei dem ich auch power technisch noch Puffer nach oben habe um nicht direkt wieder zeitnah was ändern zu müssen an der Hardware.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 26. April 2020, 02:07

Hallo und willkommen bei uns im Forum @[PineApple](#)

Also, diese AIO's können schon funktionieren, sind aber eher wie Notebooks zu behandeln. Hier muss man genau schauen, was für Hardware verbaut ist.

Wenn Du WLAN nutzen möchtest, muss die Karte getauscht werden. Die Intel-Dinger sind momentan nicht unter macOS X kompatibel. Es gibt zwar schon erste Lösungsansätze, aber keine, die für eine normale Nutzung wirklich praktikabel ist.

Bei einem normalen PC sieht es da schon einfacher aus. Hier müsste man sich allerdings noch einen Monitor / Maus / Tastatur / PCIe WLAN Karte anschaffen.

Was möchtest Du an Geld ausgeben?

#Edit:

Ich empfehle Dir folgenden Beitrag. Das Gigabyte Z390 DESIGNARE gehört unter anderem zu den einfachsten Boards, die ich jemals installiert hatte.

[Gigabyte Z390 DESIGNARE: fertiger Clover-EFI-Ordner zum Download](#)

Beitrag von „PineApple“ vom 26. April 2020, 02:38

Hallo [Dr.Stein](#) ! Sorry dieses All-in-One war so gemeint, das der zukünftigen Rechner die meisten Einsatzgebiete abdecken soll. Also die schwersten Aufgaben liegen dann mit Sicherheit beim Video editing wahlweise mit Final Cut oder DaVinci Resolve, wie auch Gaming.

Ich hatte damals mal als Teenager einen Tower mit Windows-Vista der aber so fertig gekauft wurde und somit tauche ich direkt in mehrere neue Welten ein. Ich würde mir zum ersten mal

überhaupt einen Rechner zusammenstellen und dann die Hackintosh Geschichte wenn das klappt.

Und genau der Punkt mit der Gaming Sache würde mein Budget erhöhen, da ich überlegt hatte mir die kommende Playstation 5 zu kaufen, ich glaub diese Ideen kommen auch aufgrund der aktuellen Situation und der damit verbundenen Langeweile. Ich habe momentan eine Playstation 4 ausgeliehen und ich komme nicht mit dem Controller so klar und somit könnte ich einen besseren Rechner zusammenbauen der einfach vielseitiger wäre in der Nutzung. Spiele nur gelegentlich mal, aber der Rechner kann halt auch andere Sachen die PS nicht.

Ja genau das mit der PCIe Wlan+BT Karte hatte ich auch schon gelesen hier im Forum. Monitor / Maus /Tastatur muss dann halt auch angeschafft werden das arbeiten am Laptop ist wirklich nicht sehr ergonomisch. Keine Ahnung wie ich das so lange ausgehalten habe..

Budget keine Ahnung, alleine der Monitor könnte ja schon ein gewisses Budget fressen. Es soll auch erstmal bei einem bleiben, für eventuelles upgrade mag ich AIO Lösungen nicht, Es muss einfach der selbe Bildschirm sein. Ich dachte da so an mindestens Intel i7, dann die passende Grafikkarte um alle Komponenten auf einem Level zu haben. Mainboard + RAM + Lüfter + Gehäuse. Wenn ich mir so Systemvoraussetzung für DaVinci Resolve anschau. Oh my god!

Habe auch gelesen das generell Gigabyte MB bevorzugt werden, was hat es denn mit der Einfachheit zu tun, ist diese auch von der selben Marke von Modell zu Modell stark schwankend?

Beitrag von „T4ke“ vom 26. April 2020, 08:11

Früher hat man mal gesagt, dass Gigabyte Boards näher an Apples Logic Boards sind, dies mittlerweile allerdings obsolet. In den allermeisten Fällen spielt bei einer selbstzusammengestellten Config der Hersteller des MBs keine große Rolle mehr.

Edit: habe dir da mal was zusammengestellt.

Die Grafikkarte habe ich noch etwas auf Budget berechnet, da ich nicht weiß, wie grafikintensiv

deine Games/Anwendungen so sind. Dort müsste man ggf. nochmal etwas nach oben gehen.

Gehäuse habe ich rausgelassen, da dies zu 99% Geschmackssache ist. Musst mit der Config nur darauf achten, dass ein ATX Board und der große CPU Lüfter reinpassen.

[Check it out](#)

Beitrag von „PineApple“ vom 26. April 2020, 11:32

Hallo [T4ke](#) ! Danke für das Setup das ist doch schon mal ein guter Start. Ich würde nur gern noch weitere Details verstehen wollen.

-Wie viel Watt ist bei einem Netzteil muss, wie sehe ich an meinem Setup ob ich mehr brauche?

-Bei Lüftern habe ich auch immer Be quiet! oder Noctua gehört, tendiere deshalb auch eher zu den Modellen. Eine Pumpe im Gehäuse find ich nicht so gut.

- RAM wie viel braucht man und wie viel MHz, dachte die CPU braucht nur Max 2666MHz?

- Monitor muss ich auch etwas genauer schauen, da ich gern einen PWM (Pulsweitenmodulation) freien hätte oder auch bekannt als FlickerFree.

Gibt es Sachen auf die man achten sollte, die man nicht kaufen sollte, weil sie nicht kompatibel sind? Hatte irgendwas von Samsung SSD gehört der nicht kompatibel sei?

Beitrag von „T4ke“ vom 26. April 2020, 12:05

- Ich benutze immer den Netzteil Calculator von [bequiet](#), der hat sich als recht zuverlässig erwiesen. Bei denen Komponenten, die ich kalkuliert hatte, kam ich auf ca 400 Watt Verbrauch. Da man bei einem Netzteil nicht am falschen Ende sparen sollte und ich mir nicht sicher war, wie hoch dein letzlicher Energieverbrauch sein wird, wenn man ggf. doch eine andere Grafikkarte verwenden will, habe ich sicherheitshalber ein 600W Netzteil kalkuliert, damit macht man jedenfalls nichts falsch.

- Ich verwende ebenfalls Noctua und bequiet Lüfter, die sind sehr leise bei einer guten Kühlleistung. Einen bequiet CPU Lüfter hatte ich dir ja auch mit in die Config gepackt. Mir

erschließt sich jedoch nicht ganz, wie du auf die Pumpe kommst.

- Wie viel RAM man letztlich benötigt hängt vor allem von deinem Anwendungsgebiet ab. Da du von Gaming und CAD sprichst, sind 32GB dort ganz gut angesetzt (kommt natürlich darauf an, wie komplex deine CAD Projekte sind, das musst du selbst beurteilen).

Die 2666 MHz geben nur den minimalen Takt des Speichercontrollers der CPU an, bei dem eine Funktion garantiert ist. 3200 MHz sind für die CPU jedoch kein Problem. Mehr MHz bedeutet letztlich mehr Bandbreite, jedoch sind die Timings des RAMs ebenfalls wichtig.

Hier muss man einen Kompromis aus Timings, Takt und Preis schließen (es sei denn, Geld spielt keine Rolle :-))

- Den Monitor überlasse ich dir 😊

- Grundsätzlich sind die meisten Komponenten heute problemlos Hackintosh-kompatibel. Selbst AMD CPUs sind mittlerweile nutzbar.

Eine der wenigen Ausnahmen bilden Intel-WLAN+Bluetooth Karten, diese müsste man gegen einen externen USB WLAN Stick austauschen oder am besten direkt gegen eine Apple Karte, sofern du eine native Unterstützung wünschst sowie Dienste wie AirDrop, Handoff etc in Verbindung mit anderen Apple Geräten (iPhone etc) nutzen möchtest.

Auch Nvidia Grafikkarten werden nur bis macOS High Sierra (10.13) unterstützt, da Apple keine Nvidia Karten mehr verbaut.

Für ein aktuelles und zukunftssicheres System ist also eine AMD Grafikkarte Pflicht.

Dass Samsung SSDs inkompatibel sind, ist Quatsch - siehe meine Signatur.

Beitrag von „PineApple“ vom 26. April 2020, 15:46

Hallo [T4ke](#) !

-Ja genau sowas hab ich mir vorgestellt, jetzt könnt ich mal bisschen mit verschiedenen Komponenten ausprobieren wie viel Watt ich bräuchte.

-32GB an RAM wären glaub ich auch ganz gut, mit 4Steckplätzen 4 x 8GB oder 2 x 16GB? Ich hab noch garnicht so richtig einen Bezug dazu auch Preis-Leistungs-Technisch, wenn man fürs Geld auch viel Geboten bekommt ist ja i.O. bin jetzt nicht unbedingt jeder „Pferdestärke“ hinterher. Okey also die 2666MHz sind nur Minimum.

-Schau mich auch mal den Thema Monitor um, weil das ja auch Einfluss auf mein Budget haben wird. Wenn das dann alles sitzt, würde ich das alles zusammen bestellen. Am besten auch bei einem Computer-Hardware-Anbieter. Gibt es da Vorschläge?

-Okey GraKa aufjedenfall AMD! Spricht etwas für oder gegen Intel vs AMD CPU? Apple verbaut ja Intel CPU's. Nicht das in Zukunft dann AMD Prozessoren nicht mehr gehen werden. Deshalb hatte ich jetzt auch einfach Intel vorgeschlagen.

- Da ich aktuell einen MB Air benutze wäre eine funktionierende WLAN+BT am besten weil man es schon kennt, sonst glaub ich würde man es nicht missen also AirDrop und Co.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 26. April 2020, 16:00

@[PineApple](#)

Wegen dem Monitor...

Wenn es bei euch schon möglich ist, gehe am besten Mal in einen Laden und schau Dir dort ein paar Beispiele an.

Also zu deinem Grafikkarten-Satz:

CPUs und Grafikkarten sind 2 verschiedene Komponenten. Nehme also am besten eine AMD Grafikkarte (GPU) fürs Bild und logischerweise eine Intel CPU (Prozessor)

Die Intel Prozessoren haben zwar eine Grafikkarte eingebaut (iGPU) sind aber für nur für Office und nicht fürs spielen oder ähnliches gedacht und funktionieren auch unter macOS.

Apple verbaut sowohl AMD Grafikkarten als auch Intel CPUs. 😊 Nur eben nix mit NVIDIA.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 26. April 2020, 18:18

[PineApple](#)

was die grakaanforderungen angeht, tatsächlich mal auf den zu benutzenden herstellerseiten gucken, die schreiben oft welche ausstattung man benötigt.


adobe mag mehr mit intel-cpus.



Beitrag von „PineApple“ vom 26. April 2020, 19:32

Ich würde die Woche mal schauen in welchen Läden es möglich ist sich etwas umzusehen, blind einzukaufen ist auch nicht meine Art, wollte mir auch eine kabellose Tastatur anschaffen, muss diese zum einrichten eines Hackintosh kabelgebunden sein?

[Dr.Stein](#) unterschied zwischen CPU und GraKa ist mir klar, nur nicht ob beides gleich gut sein sollte. Oder eher eine stärkere CPU oder GraKa ins Setup mit reinnehmen?

-Vorgeschlagene Mainboard ist ein Standard ATX, gibt es auch gute Mikro-ATX Mainboards? Muss mich halt auch nach Gehäusen umschauen, komplett von 0 anfangen. Nicht mal eine Maus habe ich 

Beitrag von „Jono“ vom 26. April 2020, 19:34

Muss nicht kabelgebunden sein. Aber viele Bluetooth Geräte laufen nicht im Clover-Menü oder im BIOS, hängt von deiner eingesetzten BT-Karte bzw. Stick ab. Aber wenn du eine „normale“

Funk-Tastatur mit so einem einfachen USB-Empfänger nutzt, sollte das klargen

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 26. April 2020, 20:42

@[PineApple](#)

Ich würde mal so anfangen...

Such dir ein Gehäuse aus was dir gefällt, schau nach, welche Mainboards reinpassen.

Ansonsten kannst Du Dich ja an diversen Sammelthreds umschauen. 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 26. April 2020, 21:12

Tastaturen, Mäuse und Pads von Logitech funktionieren mit einem Hackintosh ausgezeichnet.

Eingabegeräte von Logitech sind schon viele Jahre die perfekten Alternativen für Produkte von Apple.

Das müsstest du als "echter Apple-User" ja schon längst wissen.

<https://www.gravis.de/Aktuelle...perfekte-Desktop-Loesung/>

Ansonsten gilt es, sich so weit wie möglich am Original zu orientieren.

Da hilft dir besonders die Internetseite "EveryMac"

<https://everymac.com/>

oder auf deinem Mac Book die Software "MacTracker"

<https://apps.apple.com/de/app/mactracker/id430255202>

Was die Hardwareanforderungen betrifft, würde ich mich nichts ins Hemd machen.

Selbst auf meinem System von 2013 laufen aktuelle CAD/CAM-Systeme noch flüssig.

Audiorecording, Filmschnitt und Zocken unter Windows (Witcher 3) funktioniert auch ohne Aussetzer.

(Gigabyte GA Z77 DS3H, Intel Core i7 3770, Sapphire Pulse RX580 4GB, 32GB RAM 1600 MHZ)

Klar geht mit aktueller Hardware vieles schneller, aber kauft sich jeder Mensch gleich einen Ferrari, um schneller von A nach B zu kommen?

Entscheidend ist dein Geldbeutel und was du bereit bist zu investieren.

Schau mal was dir einige User vorschlagen und dann schau mal in ihre Profile und Signaturen.

Zwischen aktuell und schnell liegen da meistens Welten.

Trotzdem sind sie glücklich und zufrieden mit ihren Kisten. 😊

Beitrag von „PineApple“ vom 26. April 2020, 22:41

[Dr.Stein](#) [bluebyte](#)

-Genau so werde ich das machen, schaue mich erstmal um im Bereich Gehäuse wie auch Monitor dann wird der Rest daran angepasst.

-Frage zur Tastatur: Ja Logitech wäre auch meine erste Wahl. Habt ihr eine PC- oder Mac-Tastatur? Wenn man ja beide Systeme auf seinem Rechner hat für welche Tastatur habt ihr euch entschieden, für das System was ihr öfter verwendet?

Beitrag von „PineApple“ vom 30. April 2020, 18:53

[schmalen](#) [Dr.Stein](#) [T4ke](#) Jono

Hallo zusammen, ich habe nun nach langer Recherche mein Wunsch Setup zusammen gestellt, jedoch in zwei Variationen einmal mit Intel und einmal mit AMD Prozessor. Weil sich die Frage für mich noch nicht ganz geklärt hat, was ist tauglicher?

-Ich würde gern 32GB RAM verbauen, 2x16GB oder 4x8GB, ich bin wie gesagt komplett neu in dem Gebiet. Dachte mehr hilft mehr und auch aus optischer Sicht, aber wenn ich "Dual-Channel" richtig verstanden habe bringen -4 RAM Sticks- nicht mehr, da das Mainboard nur zwei Gleichzeit handeln kann?

[Intel](#)

[AMD](#)

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 30. April 2020, 19:49

Bei der Frage was tauglicher ist, sage ich ganz klar...

Je näher am Original, desto besser. Also sollte demnach ein Intel System ran.

AMD funktioniert zwar zwar auch.. aber die sind so wie ich es gelesen habe, immer ein klein wenig komplizierter...

zum Thema DualChanel

<https://youtu.be/6-OmHrw2s44>

Beitrag von „PineApple“ vom 30. April 2020, 21:17

Okey also dann:

1Stick = Single Channel

2Sticks = Dual Channel

3Sticks = Triple Channel, von mir aus

4Sticks = Quad Channel

-Aber da die CPU ja nur Dual-Channel unterstützt, ist die Konfiguration ja mit 2x16GB Leistungsstärker als 4x8GB, da ja nur Dual-Channel von dem Prozessor aus unterstützt wird, machen dann 4Sticks überhaupt Sinn?

-Beispiel: Also wenn ich jetzt mir 2x4GB RAM Module holen würde und aufstocken möchte verstehe ich das ja so, das es Leistungsstärker wäre diese auszutauschen mit 2x8GB als zwei weitere dazu zu stecken, da die RAM Module ja zufällig angesteuert werden und ich hätte ja gern durchgehen die stärkere Konfiguration laufen 🤔👉

Beitrag von „PineApple“ vom 3. Mai 2020, 12:39

- Da bald schon die 10te Intel CPU Generation vor der Tür steht und dieser dann auch mit anderen Sockel daherkommt habe ich mich entschieden doch einen **i9-9900K** zu verbauen. Da ich nicht vor habe in kurze CPU und Mainbord auszutauschen
- Mainboard das von [Dr.Stein](#) empfohlene **Gigabyte Z390 Designare**
- Grafikkarte: **Sapphire Nitro+ Radeon 5700 XT**
- SSD: **Corsair** Force Series Gen.4 PCIe **MP600** 1TB, M.2
- Gehäuse: be quiet! Pure Base 500 schwarz, Glasfenster, schalldämmt

Bin mir nur grad noch bei zwei Komponenten unsicher, welchen RAM und CPU-Lüfter: ich würde gern Corsair Dominator Platinum RGB verbauen der zu hoch wäre für z.B. Dark Rock Pro 4.

Nehme ich jetzt einen anderen Lüfter oder andere RAM Module? z.B. G.Skill Trident Z RGB, den man dann eh nicht sehen würde, da sie vom Lüfter verdeckt werden.

Lüfter: Dark Rock Slim vs Shadow Rock 3 vs AIO von NZXT der schon sehr teuer ist und glaub ich auch lauter. Will meiner CPU natürlich auch genügend Kühlleistung bieten und weiß nicht ob die ersten beiden dem nachgehen können.

Bin für jeden Tipp dankbar!

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 3. Mai 2020, 14:06

@[PineApple](#)

Muss es unbedingt RGB RAM sein?

Sieht zwar nett aus, ist aber nicht schneller oder besser als "normaler" anderer Arbeitsspeicher. Außerdem meine ich, dass man die RGB unter dem dicken Lüfter eh nicht mehr sieht.

Darum empfehle ich einfache Corsair Vengeance LPX

Beitrag von „PineApple“ vom 3. Mai 2020, 19:39

Ja ich weis das es nicht schneller ist, ich finde nur es wäre halt optisch etwas schöner gewesen, aber da ich vor habe meine 4 RAM slots nur mit zwei Modulen zu bestücken um noch etwas Luft nach oben zu haben was das Thema aufrüsten angeht. Ich kenne das nicht aus meiner Notebook Vergangenheit und mit dem großen Dark Rock Pro 4 Luftkühler werden die Slots verdeckt und somit sieht man nicht das die RAM slots unter besetzt sind, auch wieder dieses optische Ding, was mich fast dazu gebracht hätte eine AIO Wasserkühlung zu verbauen, aber lauter, teurer und eine anfälliger Konstruktion durch die Pumpe im System. No thanks.